

gezeigt haben, sowohl durch Behandlung des gebromten Naphtols mit Kali, wie durch Zersetzung der disulfonaphtalinsäuren Salze erhalten werden; doch ist die Untersuchung dieser Körper und ihrer Oxydationsproducte noch nicht so weit gediehen, um bestimmte Resultate angeben zu können.

Durch Einwirkung von Oxalsäure und Schwefelsäure auf Naphtol entsteht sogleich eine lebhaft hellrothe Farbe, und bei längerem Erhitzen auf  $150^{\circ}$  bildet sich, analog den Umwandlungen des Phenols, ein rothbrauner Lack, der mit Ammoniak einen grünen, mit alkoholischer Kalilauge einen blauen, jedoch nicht beständigen Farbstoff liefert. Mit der Untersuchung dieser Körper bin ich noch beschäftigt und hoffe die erhaltenen Resultate später mittheilen zu können.

Laboratorium des Privat-Dozenten Wichelhaus, Juli 1868.

---

#### 55. S. Arndt: Ueber Carvol

wird in der nächsten Nummer erscheinen.

---

## Mittheilungen.

#### 56. R. Schmitt und L. Glutz: Ueber die Einwirkung der Schwefelsäure auf Rhodanäthyl.

Bei dem Vermischen von 2 Vol. concentrirter käuflicher Schwefelsäure mit 1 Vol. Rhodanäthyl tritt nach einiger Zeit unter starker Erhitzung eine reichliche Entwicklung von Kohlensäure ein. Diese Reaction wird sehr heftig, sobald man gröfsere Mengen Rhodanäthyl auf einmal der Einwirkung der Schwefelsäure aussetzt; die Entwicklung der Kohlensäure verläuft dann explosionsartig und die Masse erhitzt sich so stark, dafs sich grofse Mengen von Rhodanäthyl verflüchtigen. Um diesen Verlust zu vermeiden, haben wir die Operation immer in einem gröfseren Kolben vorgenommen und nie mehr als 10 Gramm Rhodanäthyl zu einer Reaction verwandt. Die Erwärmung ist dann mäfsig und die Entbindung der Kohlensäure geht ruhig vor sich. Um sicher zu sein, dafs die Reaction beendet wurde, haben wir den Kolben, sobald die Entwicklung der Kohlensäure nachliefs, im Wasserbade so lange erhitzt, bis der Geruch nach schwefeliger Säure auftrat. Wir erhielten dann eine zähe etwas braun gefärbte Flüssigkeit, die sich bei dem Vermischen mit 8—10 Volumen Wasser milchig trübt.